Das Sächsische Königs-Haus und Seine Residenz-Stadt.

Sonntag / 1. Januar.

Namens der Stadt hat gestern eine Deputation des Rathes und der Stadtverordneten unter Führung des Oberbürgermeisters Psotenhauer den König zum Jahreswechsel beglückwünscht. Der heutigen großen Gratulationscour folgte am Abend eine Assemblée in den Paradesälen des königlichen Schlosses.

Sonntag / 15. Januar.

Im Hoftheater gelangte gestern die Oper „Dinorah" von Meyerbeer in Anwesenheit der königlichen Familie zum ersten Male zur Darstellung. Emil Devrient und Bogumil Dawison treten heute als Egmont und Alba in Goethe's Trauerspiel „Egmont" auf. — Im vorigen Jahre wurden im Stadtkrankenhause 2395 Kranke verpflegt / von denen 189 noch im Jahre 1858 aufgenommen worden waren. Entlassen wurden 1934 Personen / 273 starben. Es verblieb also am Schlusse des Jahres 1859 ein Bestand von 188 Kranken. Die Anstalt enthält gegenwärtig 70 Krankenzimmer / in welchen höchstens 464 Betten Platz finden.

Sonnabend / 4. Februar.

Wegen des am 29. Januar in Nizza erfolgten Hinscheidens der Frau Großherzogin Stephanie von Baden (geboren am 28. August 1789) / der Großmutter der Kronprinzessin Carola / hat der königliche Hof auf vier Wochen Trauer angelegt. — Kronprinz Albert reist heute Abend zu den Beerdigungsfeierlichkeiten nach Karlsruhe / wohin die Kronprinzessin morgen ihrem Gemahl nachfolgt.

Montag

Vom Hofe. — Hoftheater. — Stadtkrankenhaus. — Großherzogin Stephanie von Baden †.

H. BÜRKNER X. S. u. S. E.

ENTW. PROF. C. GRAEF

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Montag / 13. Februar.

Theatervorstellung.

Das kronprinzliche Paar.

Das Königspaar und die Prinzessinnen **Sidonie** und **Amalie** wohnten gestern Abend einer französischen theatralischen Vorstellung beim russischen Gesandten / dem Fürsten Wolkonsky / bei. — In später Abendstunde kehrten der Kronprinz **Albert** und seine Gemahlin aus Karlsruhe zurück.

Donnerstag / 23. Februar.

Beerdigung der Schröder-Devrient.

Auf dem Trinitatiskirchhofe wurden heute die sterblichen Ueberreste der am 26. Januar dieses Jahres in Koburg aus dem Leben geschiedenen dramatischen Sängerin Frau von Bock / berühmt als Wilhelmine Schröder-Devrient / beerdigt. Als Tochter der noch in München lebenden Schauspielerin Frau Sophie Schröder am 6. December 1804 zu Hamburg geboren / hatte die große Künstlerin in frühester Jugend als Tänzerin die Bühne betreten und war dann als Schauspielerin am Wiener Burgtheater thätig gewesen / bis sie 1821 das Drama mit der Oper vertauschte / um bald / besonders in den Rollen der Agathe im „Freischütz" und der Leonore im „Fidelio" / innerhalb wie außerhalb Wiens große Erfolge zu erringen. Nachdem sie 1823 mit dem Schauspieler Carl Devrient ihre erste Ehe geschlossen / nahm sie mit diesem ein Engagement am Dresdner Hoftheater an / welchem sie bis 1847 angehörte. Ihre Gastspielreisen führten sie während dieser Zeit nicht nur durch ganz Deutschland / sondern auch nach Paris und London. Die letzten Bühnenerfolge hatte sie in Kopenhagen und in Riga. Später trat sie in verschiedenen deutschen Städten noch als Liedersängerin in Concerten auf. Von einem unheilbaren Leiden befallen / lebte sie seit 1859 bei ihrer Schwester / der Schauspielerin Schröder-Schlönbach in Koburg.

Wilhelmine Schröder-Devrient.

Donnerstag / 1. März.

Dinter-Feier.

Die Feier des hundertjährigen Geburtstages Dinter's wurde gestern Nachmittag in den Meinhold'schen Sälen durch einen vom pädagogischen Vereine veranstalteten Festactus begangen. Die Festrede hielt der Seminardirector Otto.

Hofconcert.

Heute findet zu Ehren des nebst seiner Gemahlin seit Dienstag hier weilenden Erbprinzen Georg von Sachsen-Meiningen unter Mitwirkung der Hofopernsängerinnen Jauner-Krall / Bürde-Ney und Krebs-Michalesi / der Hofschauspielerin Bayer-Bürck und des Hofopernsängers Tichatscheck ein Hofconcert im königlichen Schlosse statt.

Montag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Montag / 5. März.

Der Großherzog **Ferdinand** von Toscana kam gestern hier an und stieg im königlichen Schlosse ab. Heute sind der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen nach Weimar abgereist.

Vom Hofe.

Freitag / 23. März.

Aus Anlaß des Geburtsfestes des Prinz-Regenten **Wilhelm** von Preußen fand gestern im Moszczinsky'schen Palais bei dem preußischen Gesandten von Savigny eine große Soirée statt / zu welcher sich König **Johann** / Kronprinz **Albert** / Prinz **Georg** und Prinzessin **Sidonie** einfanden.

Soirée beim preußischen Gesandten.

Im Lehrjahre 1859–60 betrug die Gesammtfrequenz der polytechnischen Schule 259 Schüler (187 Sachsen / 72 Ausländer); die Baugewerkenschule wurde von 84 Schülern besucht. An beiden Anstalten wirkten zusammen 25 Lehrer.

Von der polytechnischen und der Baugewerkenschule.

Sonntag / 25. März.

Zur Begründung eines zoologischen Gartens in Dresden hat ein Verein sich gebildet / dem zur Benutzung für seine Zwecke mit Genehmigung des Königs der zwischen dem Kaitzbache / dem Poetenwege und der Koch'schen Wirthschaft gelegene Theil des königlichen Großen Gartens überlassen worden ist.

Zoologischer Garten.

Sonnabend / 14. April.

Der zum Nachfolger **Reißiger's** ernannte bisherige Dirigent der Leipziger Gewandhaus-Concerte / Dr. Julius **Rietz** / eröffnet seine Thätigkeit beim königlichen Hoftheater mit der Aufführung von Mozart's komischer Oper „Figaro's Hochzeit".

Kapellmeister Dr. Rietz.

Donnerstag / 19. April.

Zu Ehren des vor 300 Jahren verstorbenen Philipp **Melanchthon** fand Abends im Saale der Stadtverordneten eine vom Gustav-Adolph-Vereine veranstaltete Gedächtnißfeier statt / bei welcher Diaconus Döhner einen Festvortrag über Melanchthon's Leben hielt. Das Andenken des großen Reformators wurde außerdem bereits gestern Abend durch eine geistliche Musikaufführung in der Frauenkirche und heute Morgen durch einen Actus in der Kreuzschule gefeiert. Bürgermeister Neubert hat eine Festschrift unter dem Titel: „Melanchthon und die Stadt Dresden" herausgegeben.

Melanchthon-Feier.

Freitag / 20. April.

König **Johann** / welcher sich an vergangener Mittwoch nach Berlin begeben hatte / ist mit der Königin / die bereits am 16. April nach Sanssouci gereist war / gestern Abend hierher zurückgekehrt.

Vom Hofe.

Heute traf

Im Jahre 1860

Heute traf die Frau Erzherzogin Sophie zu einem Besuche am königlichen Hofe ein. Königin Amalie war ihrer Schwester bis Bodenbach entgegengereist. Bei der Ankunft im Böhmischen Bahnhofe wurde die Erzherzogin vom Könige und der königlichen Familie empfangen.

Montag / 23. April.

Geburtstag des Kronprinzen.

Kronprinz Albert nimmt zu seinem Geburtsfeste die Glückwünsche der höchsten Hof- und Staatsbeamten / der Generalität und des Officiercorps entgegen.

Montag / 30. April.

Vom Hofe.

Die Erzherzogin Sophie / welche am 26. April mit den königinnen Amalie und Marie der königlichen Schwester in Sanssouci einen Besuch machte / reiste gestern Mittag nach Prag ab. Der Kronprinz Albert und seine Gemahlin begeben sich heute nach Weimar.

Freitag / 11. Mai.

Zoologischer Garten.

Der Actienverein für den zoologischen Garten zu Dresden hält seine erste Generalversammlung ab. Die Arbeiten zur Anlegung des Gartens auf mehreren zur Strehlener Flur gehörigen Feldern und einem Theile des Großen Gartens haben begonnen. Die Pläne dafür rühren ebenso wie für die zwischen dem künftigen zoologischen Garten und der Bürgerwiese in der Ausführung begriffenen städtischen Parkanlagen von dem preußischen General-Gartendirector Lenné her.

Sonntag / 13. Mai.

Jubiläum der „Isis".

Kirchenvisitation.

Gestern hat die naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis" das Fest ihres 25jährigen Bestehens und des 25jährigen Directorats ihres Vorsitzenden / des Hofraths Dr. Reichenbach / gefeiert. — Auf Anordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts findet die seit dem Jahre 1856 im Lande abgehaltene allgemeine Kirchenvisitation dieses Jahr in Dresden statt. Dieselbe hat in den Kirchen zu Neustadt und Friedrichstadt ihren Anfang genommen.

Freitag / 18. Mai.

Friedrich-August-Denkmal auf dem Rochlitzer Berge.

König Johann und kronprinz Albert begeben sich nach Rochlitz / um der feierlichen Einweihung des Friedrich-August-Denkmals auf dem Rochlitzer Berge beizuwohnen.

Mittwoch / 23. Mai.

Rector Dr. Masius.

Dr. Hermann Masius / bisher Director der höhern Töchterschule zu Halberstadt / an Stelle des am 12. November 1859 verstorbenen Dr. Beger zum Rector der Neustädter Realschule gewählt / wird feierlich in sein Amt eingewiesen.

Donnerstag

C. Gl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Donnerstag / 31. Mai.

Das kronprinzliche Paar bezieht die Villa in Strehlen.

Gestern Nachmittag zog das kronprinzliche Paar / Albert und Carola / in den neuerworbenen / mit anmuthigen Parkanlagen umgebenen Landsitz zu Strehlen ein. Es war ein Festtag für die Bewohner des Ortes / und schon am frühen Morgen durchzog eine Reveille das Dorf. Die in der Nähe der Villa gelegenen Häuser waren mit Guirlanden / Kränzen und Flaggen geschmückt / während kurz vor der Einfahrt eine Ehrenpforte prangte. Vor dieser waren die beiden Seiten der Straße mit grünen Maien besäumt und eine zweite Ehrenpforte bezeichnete die Flurgrenze des Ortes. Als der Kronprinz und seine Gemahlin im offenen Wagen an der letzteren anlangten / wurden sie von einer berittenen Deputation der Gutsbesitzer / an der Einfahrt aber von der übrigen Einwohnerschaft und der festlich geschmückten Schuljugend empfangen / an deren Spitze sich Jungfrauen in ländlicher Tracht mit bekränzten landwirthschaftlichen Geräthen aufgestellt hatten. Nach einer Begrüßungsrede des Amtshauptmanns Vieth von Golsenau überreichten drei der Jungfrauen der Frau Kronprinzessin ein Gedicht / ein Hühnerpaar und ein Paar weiße Tauben / worauf ein zweiter Sprecher den Einziehenden ein Hoch ausbrachte / in das die Menge jubelnd einstimmte. Unter Vortritt blumenstreuender Mädchen begab sich sodann das hohe Paar in die Räume seines neuen Wohnsitzes. Den Schluß bildete das Defiliren des Festzuges vor der Villa. Der Schuljugend wurde Nachmittags im Gasthofe ein Fest bereitet. Für den Abend hatte der Vorstand des unter dem Protectorate der Kronprinzessin Carola stehenden sächsischen Pestalozzivereins eine Serenade veranstaltet. In der Großen Wirthschaft des Großen Gartens fanden sich die betheiligten Lehrer zusammen und zogen unter Vortritt eines Musikchors und unter Fackelbeleuchtung durch den neuen Park nach der Villa / auf deren Perron das hohe Paar erschien und dem Vortrage der Gesänge beiwohnte. — Die Mitglieder der königlichen Kapelle brachten heute dem kronprinzlichen Paare vor seinem neuen Sommerlustsitze eine Morgenmusik / indem sie ein Notturno von Spohr für Blasinstrumente aufführten.

Sonnabend / 2. Juni.

Taufe der Prinzessin von Thurn u. Taxis.

In Anwesenheit der gesammten königlichen Familie fand bei dem Erbprinzen von Thurn und Taxis in der von ihm bewohnten Villa „Elysium" zunächst dem Waldschlößchen die Taufe seiner am 28. Mai geborenen Tochter statt / welche den Namen Elisabeth erhielt. Taufzeugen waren der König Johann und die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich / welche durch die Kronprinzessin Carola vertreten wurde.

Montag / 4. Juni.

Generalmajor a. D. Schmidt †.

Ein Veteran der sächsischen Armee / der seit 1851 in Ruhestand befindliche Generalmajor der Artillerie H. Schmidt / ist heute hier gestorben. Er war im Jahre 1789 zu Eckardtsberge geboren und 1807 als Kanonier in die sächsische Armee eingetreten. Unter seiner Direction erfolgte 1850 die Verschmelzung des Trains mit der Artillerie.

Donnerstag

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Januar

Fürstencongreß in Baden-Baden.

Donnerstag / 14. Juni.

König Johann begiebt sich mit dem Oberstallmeister / Generallieutenant von Engel / in Folge einer Einladung des Prinz-Regenten von Preußen nach Baden-Baden / um an einer Zusammenkunft deutscher Fürsten mit dem Kaiser Napoleon Theil zu nehmen.

Geburt einer Prinzessin.

Dienstag / 19. Juni.

Früh ¼8 Uhr ist die Prinzessin Marie Anna / Gemahlin des Prinzen Georg / von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Königin Amalie hat auf einige Tage im Palais des Prinzen Wohnung genommen.

Wahl des Kronprinzen zum Wahlmanne.

Bei der in Strehlen zum Behufe der Wahl eines Abgeordneten im 6. bäuerlichen Bezirke erfolgten Wahl eines Wahlmannes wird von den stimmberechtigten Grundstücksbesitzern der Ortschaften Strehlen und Leubnitz der Kronprinz Albert gewählt.

Taufe der Prinzessin Marie.

Mittwoch / 20. Juni.

König Johann kehrte heute früh vom Fürstencongresse in Baden-Baden zurück und begab sich sofort zum Prinzen Georg. Um 11 Uhr wurde in dessen Gartenpalais in Gegenwart der gesammten königlichen Familie / sowie des Prinzen Albrecht von Preußen / des Erbprinzen von Thurn und Taxis / des seit Kurzem am Hofe beglaubigten portugiesischen Gesandten de Vasconcellos e Souza / der Staatsminister und des Ministers des königlichen Hauses durch den Bischof Forwerk an der neugeborenen Prinzessin die heilige Taufe vollzogen / in welcher sie die Namen Marie Johanna Amalie Ferdinande Antonie Louise erhielt. Die anwesenden Taufpathen waren: König Johann und Königin Amalie; die abwesenden: König Ferdinand von Portugal / die verwittwete Herzogin Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha-Kohary / der König Dom Pedro von Portugal / die verwittwete Kaiserin Amalie von Brasilien / die verwittwete Königin Marie Amelie von Frankreich und der Erzherzog Ludwig von Oesterreich.

Glückwunschdeputation der Stadt Dresden.

Donnerstag / 21. Juni.

König Johann empfängt eine vom Oberbürgermeister Pfotenhauer geführte Deputation des Rathes und der Stadtverordneten / welche die Glückwünsche der Stadt zur Geburt der Prinzessin überbringt. Dieselbe Deputation begiebt sich auch zum Prinzen Georg.

Johann Meyer.

Dienstag / 26. Juni.

Der seit einiger Zeit hier weilende Großhändler Johann Meyer aus St. Petersburg hat dem Rathe die Summe von 10,000 Thalern in königlich preußischen fünfprozentigen Staatsschuldscheinen mit der Bestimmung als Schenkung übergeben / von dem Zinsenertrage zwei Freistellen an der Kreuzschule / je eine Freistelle an den beiden Realschulen / zwei Freistellen an dem Fletcher'schen Schullehrer-Seminare und eine Freistelle im Pestalozzistifte zu begründen und zu unterhalten.

Montag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Albert

Montag / 2. Juli.

In der königlichen Kapelle zu Pillnitz hat die feierliche Firmung der Prinzessin **Sophie** (geboren am 15. März 1845) durch den Bischof Forwerk stattgefunden.

Firmung der Prinzessin Sophie.

Dienstag / 3. Juli.

Der König **Maximilian** und die Königin **Marie** von Bayern treffen / von Bayreuth kommend / Nachmittags ½3 Uhr zu kurzem Besuche hier ein und steigen im „Hotel de Saxe" ab. Am Bahnhofe werden dieselben vom König **Johann** / dem Kronprinzen **Albert** und dem Prinzen **Georg** empfangen.

Das bayrische Königspaar.

König **Johann** hat genehmigt / daß die von der Palmstraße nach der Mittelgasse führende Verbindungsstraße zu Ehren des Dr. phil. Emanuel Gottlieb Flemming / aus dessen in der Nähe der neuen Straße befindlich gewesenem Institute seiner Zeit die öffentliche Blindenanstalt hervorgegangen / „Flemmingstraße" benannt werde.

Die Flemmingstraße.

Donnerstag / 12. Juli.

Prinzessin **Amalie** reist nach Teplitz. Kronprinz **Albert** / welcher sich vor einigen Tagen nach dem Erzgebirge begeben hat / reist von Schneeberg über Leipzig nach Baden-Baden / wo seine Gemahlin seit vorigem Monat weilt.

Vom Hofe.

Sonntag / 15. Juli.

Früh 7 Uhr findet auf dem katholischen Gottesacker in Friedrichstadt die Beerdigung des am 12. Juli verstorbenen Gouverneurs der Residenz und Divisionärs der Infanterie / des Generallieutenants Gustav von Friederici / statt. Der König ist durch seinen Oberstallmeister und Generaladjutanten / der Kronprinz durch seinen Hofmarschall vertreten; Prinz **Georg** wohnt in Person dem Begräbnisse bei. Der Verewigte war im Jahre 1800 geboren und 1813 in die sächsische Armee eingetreten.

Begräbniß des Generals von Friederici.

Mittwoch / 25. Juli.

König **Johann** kehrt von einer vor fünf Tagen in's Vogtland unternommenen Reise / Kronprinz **Albert** von Baden-Baden zurück. Zugleich mit diesem trifft der zu einer Begegnung mit dem Kaiser von Oesterreich nach Teplitz reisende Prinz-Regent **Wilhelm** von Preußen in Dresden ein und steigt im preußischen Gesandtschaftshotel ab. König **Johann** stattet ihm sogleich nach seiner Ankunft einen Besuch ab und geleitet ihn nach Pillnitz / von wo aus Nachmittags die Weiterreise des Prinz-Regenten erfolgt.

Vom Hofe.

Der Prinz-Regent von Preußen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Landtagswahl.

Die Kronprinzessin.

Besuch des Kaisers von Oesterreich am königlichen Hofe.

Abreise des Kaisers von Oesterreich.

Hoftrauer.

Congreß der Thierschutzvereine.

Vom Hofe.

Donnerstag / 26. Juli.

Bei der Wahl eines Landtagsabgeordneten für die Stadt Dresden wird Bürgermeister Dr. Hertel zum Abgeordneten und Kaufmann Carl Wilhelm Dindorf zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Wahl von 300 Wahlmännern hat am 5. Juli unter Betheiligung von 945 Urwählern bei einer Gesammtzahl von 2689 Stimmberechtigten stattgefunden. — Die Kronprinzessin Carola kehrt am Abend von Baden-Baden zurück.

Freitag / 27. Juli.

Heute Mittag traf Kaiser Franz Joseph von Oesterreich zu einem Besuche am königlichen Hofe in Pillnitz ein. Der Prinz-Regent von Preußen / welcher mit ihm zusammen von Teplitz abgereist war / hatte sich in Niedersedlitz verabschiedet / um seine Rückreise nach Potsdam fortzusetzen. In Bodenbach waren die beiden Fürsten vom Kronprinzen Albert / dem Prinzen Georg und dem Generaladjutanten des Königs / Generallieutenant von Engel / begrüßt worden / König Johann erwartete sie auf der Station Niedersedlitz. In Pillnitz wurde der Kaiser von der Königin Amalie / der Königin Marie / der Kronprinzessin Carola und den Prinzessinnen Sidonie / Sophie und Auguste empfangen. Um 2 Uhr kam der Kaiser nach Dresden / um der Prinzessin Georg einen Besuch abzustatten. Hierauf begab er sich nach Pillnitz zurück / wo um 3 Uhr große Tafel stattfand. Nach derselben besuchte der Kaiser in Begleitung des Kronprinzen Albert die Königin Marie auf ihrer Weinbergsvilla in Wachwitz und besichtigte sodann noch die kronprinzliche Sommerresidenz in Strehlen.

Sonnabend / 28. Juli.

Bei der heute Vormittag 3/4 9 Uhr erfolgten Abreise des Kaisers Franz Joseph geben ihm König Johann und Prinz Georg bis Niedersedlitz / Kronprinz Albert mit dem Generaladjutanten des Königs bis Bodenbach das Geleite.

Dienstag / 31. Juli.

Um den am 24. Juni verstorbenen Prinzen von Frankreich / Jerome Napoleon / legt der Hof auf eine Woche Trauer an. — Der erste internationale Congreß von Vertretern der Thierschutzvereine ist hier zusammengetreten.

Sonntag / 5. August.

König Johann kehrt von einer am 29. Juli unternommenen Reise in das Erzgebirge zurück und fährt nach Schloß Weesenstein / wohin sich die Königin Amalie mit den Prinzessinnen Sidonie und Sophie und der Erzherzogin Antoinette von Toscana schon gestern von Pillnitz aus begeben haben. Zur Feier des Geburtsfestes der Kronprinzessin Carola vereinigt sich daselbst die königliche Familie zu einem Diner.

Donnerstag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Jahre 1860

Donnerstag / 9. August.

Die königliche Familie wohnt in der katholischen Hofkirche den feierlichen Exequien für König **Friedrich August** II. bei. Ein eigens dazu verfaßtes und vom Hofgesanglehrer Angelo Ciccarelli componirtes Requiem gelangt zur Aufführung.

Exequien für Friedrich August II.

Freitag / 17. August.

Der König und die Königin besuchten gestern Abend in Begleitung der Prinzessinnen **Sidonie** und **Sophie** die Villa des Kronprinzen **Albert** in Strehlen / wo auch Prinz **Georg** mit seiner Gemahlin anwesend war. Der Kronprinz hatte zur Feier des Geburtstages seiner Schwester / der Prinzessin **Sidonie** / ein Gouter veranstaltet / wobei das Musikchor der Brigade Kronprinz concertirte.

Geburtstag der Prinzessin Sidonie.

Donnerstag / 30. August.

In den Tagen vom 27. bis 29. August hielt hier der Verein deutscher Ingenieure seine diesjährige Hauptversammlung ab. Den auf dem Belvedere der Brühl'schen Terrasse gepflogenen Berathungen schlossen sich Ausflüge nach dem Windberge und dem Plauen'schen Grunde / sowie nach der sächsischen Schweiz an.

Ingenieurtag.

Mittwoch / 19. September.

Vergangenen Montag ist die verwittwete Frau Großherzogin von Toscana mit den Prinzen **Ludwig** und **Leopold** von Bayern aus München angekommen und im königlichen Schlosse abgestiegen. Gestern früh machten die Prinzen einen Ausflug nach der sächsischen Schweiz und besichtigten Nachmittags mit der königlichen Familie die Festung Königstein. Heute haben der König und die Königin nebst Familie und Gästen sich nach Moritzburg begeben. Die bayrischen Prinzen reisen morgen nach Schlackenwerth.

Gäste am Hofe.

Dienstag / 25. September.

König **Johann** hält in Begleitung des kronprinzen **Albert** und des Prinzen **Gustav von Wasa** über die bei Oschatz und Mügeln für die Herbstübungen concentrirte Armeedivision bei Naundorf eine Revue ab / welcher die Königin / die Kronprinzessin / Prinzessin **Georg** und die Prinzessinnen **Sidonie** und **Sophie** zu Wagen beiwohnen.

Truppenschau bei Naundorf.

Mittwoch / 3. October.

Heute ward der am 30. September hier verstorbene Generalmajor a. D. Carl Heinrich **von Einsiedel** beerdigt. Geboren am 31. December 1783/ war er bereits 1797 in das Regiment Xavier eingetreten und hatte an allen Kämpfen der Napoleonischen Zeit mit Auszeichnung Theil genommen. Von 1836 bis 1845 befehligte er das Leibregiment / nahm dann seinen Abschied / führte aber von 1846 bis 1848 noch das Commando der Dresdner Communalgarde.

Generalmajor a. D. von Einsiedel †.

Donnerstag

Ol 147

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1860

Donnerstag / 11. October.

Enthüllung d. Weber-Denkmals.

Auf dem mit Tribünen versehenen und mit Flaggen geschmückten Platze hinter dem Hoftheater erfolgte Vormittags 11 Uhr in Gegenwart des Königs / der Prinzen und Prinzessinnen / der Staatsminister und einzelner Mitglieder des diplomatischen Corps / sowie von Vertretern der königlichen und städtischen Behörden die feierliche Enthüllung des Denkmals Carl Maria von Weber's. Die von Sturm und Regen sehr beeinträchtigte Feier eröffneten die Männergesangvereine Dresdens mit einem von Dr. Gustav Kühne gedichteten und vom Kapellmeister Dr. Julius Rietz in Musik gesetzten Festgesange unter Leitung des Componisten. Professor Dr. Hettner / der Vorsitzende des Denkmal-Comités / hielt die Festrede / in welcher er mit beredten Worten die Bedeutung „des volksthümlichsten / des deutschesten unsrer großen Tondichter" würdigte. Während die Hülle der Statue sank / ließ die königliche Kapelle unter Leitung des Kapellmeisters Krebs den Oberonmarsch ertönen. Hierauf übernahm der Oberbürgermeister Pfotenhauer mit Dankesworten für das Comité im Namen der Stadt das Monument und brachte ein dreimaliges Hoch auf König Johann aus. Ein von Weber componirter Chorgesang / zu welchem gleichfalls Gustav Kühne den Text verfaßt hatte / schloß die Feier. Der Schöpfer des Standbildes / Professor Rietschel / konnte krankheitshalber derselben nicht beiwohnen. Die 1858 modellirte und 1859 in dem gräflich Einsiedel'schen Hüttenwerke zu Lauchhammer gegossene Statue ist acht rheinische Fuß hoch; eben so hoch ist das nach dem Entwurfe der Professoren Rietschel und Nicolai in polirtem Meißner Granit ausgeführte Postament; dasselbe trägt an seiner vorderen Seite eine Broncetafel mit dem Namen des gefeierten Tondichters. — Im festlich erleuchteten Hoftheater wird Weber's „Oberon" / im Zweiten Theater „Preciosa" aufgeführt.

Weber-Denkmal.

Generallieutenant a. D. von Schirnding †.

Heute starb hier der General-Lieutenant a. D. Ernst Carl Georg von Schirnding-Brambach. Der Dahingeschiedene war am 5. December 1790 zu Freiberg geboren / diente seit 1805 in der Armee / wurde 1849 General-Lieutenant der Cavalerie / befehligte als solcher während des Maiaufstandes die sächsischen Truppen und trat am 1. Juli 1850 in den Ruhestand.

Dienstag / 6. November.

Landtagseröffnung.

Heute Mittag findet im königlichen Schlosse die feierliche Eröffnung des zehnten ordentlichen Landtags durch den König statt. Nachmittags wird im Banquetsaale große Ständetafel abgehalten. — Wegen erfolgten Ablebens der verwittweten Kaiserin von Rußland / Alexandra Feodorowna / legt der Hof eine Trauer von drei Wochen an.

Hoftrauer.

Sonnabend

Im Jahre 1860

Sonnabend / 10. November.

Heute erfolgte die Ziehung der auf Anregung des Majors Serre auf Maren zum Besten der Schiller- und Tiedge-Stiftung veranstalteten allgemeinen deutschen National-Lotterie / von welcher 660,000 Loose / deren jedes das Anrecht auf einen Gewinn giebt / verkauft worden sind. Dabei wurde nur eine einzige Loosnummer / und zwar Nr. 97,417 / gezogen; auf dieses Loos ist der im Gewinn-Gegenstands-Verzeichnisse unter Nr. 1 aufgeführte Hauptgewinn — ein vom Protector der National-Lotterie / dem Großherzoge von Sachsen-Weimar-Eisenach / geschenktes Gartengrundstück in Eisenach — gefallen / und sie bestimmt zugleich die Gewinne für alle übrigen Loosnummern. Der Kammerherr und Legationsrath von Schober wohnte im Auftrage des Großherzogs der Ziehung bei.

Ziehung der Schiller-Lotterie.

Sonntag / 25. November.

Die kronprinzessin Carola ist unter heftigen Fiebererscheinungen an den Masern erkrankt.

Erkrankung der Kronprinzessin.

Donnerstag / 29. November.

Der feierlichen Eröffnung der von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie in diesem Jahre ausgeführten Zweigbahn von Kötzschenbroda nach Meißen / durch welche diese Stadt in directe Verbindung mit Dresden gebracht worden ist / wohnen die Staatsminister Freiherr von Beust und von Falkenstein / sowie der Oberbürgermeister Pfotenhauer bei.

Eröffnung d. Meißen-Dresdner Zweigbahn.

Freitag / 7. December.

Während sich die kronprinzessin in der Wiedergenesung befindet / ist in der vergangenen Nacht kronprinz Albert nach mehrtägigem heftigem Fieber an den Masern erkrankt.

Erkrankung des Kronprinzen.

Dienstag / 11. December.

König Johann besichtigt die im Pavillon auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellten Concurrenzentwürfe zur Ausschmückung der großen Aufgangstreppe der Terrasse mit plastischen Kunstwerken. Die in seinem Beisein erfolgte Eröffnung der Namencouverts für die beiden Arbeiten / welche vom akademischen Rathe zu den Preisen von 200 und 100 Thalern in Vorschlag gebracht worden sind / ergiebt / daß beide von Dresdner Künstlern / der erste von Johannes Schilling / der zweite von Wilhelm Schwenk / herrühren.

Die Gruppen für die Terrassentreppe.

Mittwoch / 12. December.

Zur Vorfeier des Geburtsfestes König Johann's vereinigten sich gestern Abend die Mitglieder der Ersten Kammer im „Hotel de Pologne" zu einem Diner / zu welchem auch sämmtliche Staatsminister erschienen waren. Die Mitglieder

Geburtsfest des Königs.

Im Jahre 1860

Mitglieder der Zweiten Kammer haben heute in „Braun's Hotel" / viele Hof- und Staatsbeamte sowie Mitglieder der Collegien des Rathes und der Stadtverordneten unter Theilnahme mehrerer Staatsminister in „Meinhold's Saal" und das Officiercorps im „Jägerhof" Festmahle abgehalten.

Die Glückwünsche der Minister / der Hofstaaten / der Directorien beider Ständekammern und der Generalität nahm der König im Laufe des Vormittags entgegen. 1/2 1 Uhr Nachmittags fand auf dem Theaterplatze eine Militärparade unter dem Commando des Gouverneurs / General-Lieutenants von Hake / statt. Zum Diner war das Königspaar und die königliche Familie bei der Prinzessin Auguste vereinigt. Der Staatsminister Freiherr von Beust hatte aus Anlaß des festlichen Tages eine große Soirée veranstaltet / auf welcher der Prinz Georg mit seiner Gemahlin und die Prinzessin Auguste erschienen. — Die vollständige Genesung des Kronprinzen Albert steht in naher Aussicht.

Genesung des Kronprinzen.

Freitag / 21. December.

Das Königspaar / welches seit mehreren Tagen an katarrhalischen Beschwerden litt / ist an den Masern erkrankt. — Infolge des am 17. December erfolgten Ablebens der verwittweten Königin Desideria von Schweden und Norwegen hat der königliche Hof auf drei Wochen Trauer angelegt.

Erkrankung des Königspaares.

Hoftrauer.

Montag / 31. December.

Bei den Majestäten haben die Masern einen so günstigen Verlauf genommen / daß über das Befinden der Königin Amalie bereits am 24. December und über das des Königs Johann gestern das letzte Bulletin hat ausgegeben werden können. Dagegen sind heute die Prinzessinnen Sidonie und Sophie an den Masern erkrankt. — M. Kummer / der Pfarrer der böhmischen Exulantengemeinde / hält am Sylvesterabend in der St. Johanniskirche die letzte Predigt. Die Kirche soll / nachdem nunmehr der Plan zur Bebauung des Johanniskirchhofs endgiltig festgestellt worden / abgebrochen werden.

Reconvalescenz des Königspaares.

Erkrankung der Prinzessinnen Sidonie und Sophie.

Abbruch d. Johanniskirche.

Das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf